

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen
Revidierte Ergebnisse



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16.07.2007, Zeitreihentabelle korrigiert am 14.4.2008
Artikelnummer: 5225202067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B, Telefon: +49 (0) 1888 / 6448167; Fax: +49 (0) 1888 / 6448994 oder E-Mail:
jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008
Viervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	<u>Erläuterung</u>
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	<u>Merkmals- übersicht</u>
Kinder und Jugendliche 2006 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	<u>Tab 1</u>
Kinder und Jugendliche 2006, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	<u>Tab 2</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärung 2006	<u>Tab 3</u>
Ländertabellen	
Kinder und Jugendliche 2006 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften nach Ländern	<u>LT 1</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, sowie nach Ländern 2006	<u>LT 2</u>
Zeitreihen 1991 - 2006	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen	<u>ZR 1</u>

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören die Pflege-schaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die *Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde* und für die *Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht*.

Demgegenüber wird die Zahl der *Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts* und der *Sorgeerklärungen* in einer Jahres-summe erfasst.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflege-schaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-erlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Sorgerechtsentzug und Sorgeerklärungen.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Achtes Buch Sozial-gesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S.3134).

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.					
	1	2	3	LT 1	LT 2	ZR 1
Pflegschaften	X			X		X
Vormundschaften	X			X		X
Beistandschaften	X			X		X
Pflegeerlaubnis		X			X	X
Tagespflegepersonen		X			X	X
Sorgerechtsentzug			X		X	X
Sorgeerklärungen			X		X	X
Geschlecht	X	X		X		
Staatsangehörigkeit	X			X		
Vaterschaftsfeststellungen						X
Länder				X	X	

1 Kinder und Jugendliche 2006 unter Amtspflegschaft und
Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		

Anzahl

Insgesamt	8 567	27 261	537	29 900	685 069
männlich	4 318	13 706	274	15 560	345 923
weiblich	4 249	13 555	263	14 340	339 146
Deutsch	7 878	24 742	X	26 159	656 727
männlich	3 958	12 410	X	13 336	331 368
weiblich	3 920	12 332	X	12 823	325 359
Nicht Deutsch	689	2 519	X	3 741	28 342
männlich	360	1 296	X	2 224	14 555
weiblich	329	1 223	X	1 517	13 787

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,4	50,3	51,0	52,0	50,5
weiblich	49,6	49,7	49,0	48,0	49,5
Deutsch	92,0	90,8	X	87,5	95,9
männlich	46,2	45,5	X	44,6	48,4
weiblich	45,8	45,2	X	42,9	47,5
Nicht Deutsch	8,0	9,2	X	12,5	4,1
männlich	4,2	4,8	X	7,4	2,1
weiblich	3,8	4,5	X	5,1	2,0

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgerecht, Sorgeerklärungen

2 Kinder und Jugendliche 2006, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde,
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Anzahl

Insgesamt	5 677	5 548	129	24 472
männlich	2 862	2 804	58	X
weiblich	2 815	2 744	71	X

Prozent

Insgesamt	100,0	97,7	2,3	100,0
männlich	50,4	49,4	1,0	X
weiblich	49,6	48,3	1,3	X

3 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärung 2006

Geschlecht	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	10 764	5 601	5 163	100,0	52,0	48,0
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 572	4 985	4 587	100,0	52,1	47,9
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	7 538	3 887	3 651	100,0	51,6	48,4
dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	2 143	1 098	1 045	100,0	51,2	48,8
Sorgeerklärung	93 996	X	X	100,0	X	X
davon						
abgegebene Sorgeerklärungen	93 985	X	X	100,0	X	X
ersetzte Sorgeerklärungen	11	X	X	100,0	X	X

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Insgesamt
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtsvormundschaft	8 567	726	726	346	472	80	175	524
2	männlich	4 318	384	363	173	241	40	95	245
3	weiblich	4 249	342	363	173	231	40	80	279
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	6	4	3	7	12	7	6	5
5	bestellte Amtspflegschaft	27 261	2 183	3 922	1 730	1 437	337	1 110	2 097
6	männlich	13 706	1 114	1 965	897	737	168	590	1 023
7	weiblich	13 555	1 069	1 957	833	700	169	520	1 074
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	18	11	17	33	37	31	40	19
9	dar. in Unterhaltspflegschaften	537	13	33	8	38	-	8	39
10	bestellte Amtsvormundschaft	29 900	2 104	2 538	1 902	1 378	391	875	1 909
mit Beistandschaften									
11	insgesamt	685 069	73 397	94 844	59 932	22 510	5 403	11 544	43 612
12	männlich	345 923	37 142	48 210	30 366	11 336	2 716	6 012	22 205
13	weiblich	339 146	36 255	46 634	29 566	11 174	2 687	5 532	21 407
14	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	462	355	404	1 153	573	501	419	396
									Deut
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
15	gesetzliche Amtsvormundschaft	7 878	634	658	341	467	73	136	457
16	männlich	3 958	337	325	169	239	35	75	213
17	weiblich	3 920	297	333	172	228	38	61	244
18	bestellte Amtspflegschaft	24 742	1 918	3 482	1 687	1 427	304	920	1 587
19	männlich	12 410	979	1 742	872	730	154	488	750
20	weiblich	12 332	939	1 740	815	697	150	432	837
21	bestellte Amtsvormundschaft	26 159	1 733	2 085	1 498	1 288	328	672	1 497
mit Beistandschaften									
22	insgesamt	656 727	68 841	89 134	59 509	22 500	5 184	10 330	41 133
23	männlich	331 368	34 806	45 242	30 146	11 329	2 622	5 353	20 958
24	weiblich	325 359	34 035	43 892	29 363	11 171	2 562	4 977	20 175
									Nicht
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
25	gesetzliche Amtsvormundschaft	689	92	68	5	5	7	39	67
26	bestellte Amtspflegschaft	2 519	265	440	43	10	33	190	510
27	bestellte Amtsvormundschaft	3 741	371	453	404	90	63	203	412
mit Beistandschaften									
28	insgesamt	28 342	4 556	5 710	423	10	219	1 214	2 479
29	männlich	14 555	2 336	2 968	220	7	94	659	1 247
30	weiblich	13 787	2 220	2 742	203	3	125	555	1 232

1) Bevölkerungsstand: 31.12.2005 .

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
samt											
269	854	2 147	506	100	623	385	352	282	6 190	2 031	1
132	407	1 095	281	37	312	187	179	147	3 126	1 019	2
137	447	1 052	225	63	311	198	173	135	3 064	1 012	3
10	6	6	7	6	10	11	7	8	5	10	4
502	3 073	5 340	1 444	398	1 253	807	885	743	20 789	4 742	5
241	1 438	2 734	712	211	604	421	482	369	10 437	2 372	6
261	1 635	2 606	732	187	649	386	403	374	10 352	2 370	7
19	20	16	19	22	20	22	17	22	17	24	8
1	89	200	41	9	16	18	11	13	443	86	9
616	3 232	8 411	1 771	447	1 467	1 034	1 082	743	22 760	5 238	10
10 105	87 011	163 694	41 809	10 761	16 264	13 810	22 680	7 693	554 755	70 382	11
5 083	41 663	83 554	21 279	5 524	8 243	7 065	11 603	3 922	279 908	35 649	12
5 022	45 348	80 140	20 530	5 237	8 021	6 745	11 077	3 771	274 847	34 733	13
381	564	480	548	597	264	381	426	224	450	355	14
sche											
268	764	1 893	476	95	617	381	338	280	5 524	2 013	15
131	371	956	259	36	308	185	174	145	2 781	1 008	16
137	393	937	217	59	309	196	164	135	2 743	1 005	17
497	2 839	4 788	1 322	373	1 235	792	840	731	18 373	4 682	18
239	1 323	2 456	647	204	595	411	459	361	9 202	2 336	19
258	1 516	2 332	675	169	640	381	381	370	9 171	2 346	20
590	2 943	7 416	1 588	410	1 395	999	1 015	702	19 687	4 974	21
10 100	84 758	154 813	40 095	10 304	16 260	13 801	22 280	7 685	526 872	70 346	22
5 079	40 521	79 023	20 395	5 280	8 242	7 061	11 392	3 919	265 592	35 630	23
5 021	44 237	75 790	19 700	5 024	8 018	6 740	10 888	3 766	261 280	34 716	24
deutsche											
1	90	254	30	5	6	4	14	2	666	18	25
5	234	552	122	25	18	15	45	12	2 416	60	26
26	289	995	183	37	72	35	67	41	3 073	264	27
5	2 253	8 881	1 714	457	4	9	400	8	27 883	36	28
4	1 142	4 531	884	244	1	4	211	3	14 316	19	29
1	1 111	4 350	830	213	3	5	189	5	13 567	17	30

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	10 764	1 282	1 393	531	305	74	388	674
2	männlich	5 601	649	728	287	144	38	187	329
3	weiblich	5 163	633	665	244	161	36	201	345
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	9 572	776	1 484	393	281	56	405	587
5	männlich	4 985	400	808	199	130	30	202	290
6	weiblich	4 587	376	676	194	151	26	203	297
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	7 538	496	1 095	367	259	53	361	477
8	männlich	3 887	252	586	178	124	29	176	225
9	weiblich	3 651	244	509	189	135	24	185	252
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts ...	2 143	176	319	114	38	12	46	110
11	männlich	1 098	94	170	45	24	9	25	52
12	weiblich	1 045	82	149	69	14	3	21	58
13	Sorgeerklärungen	93 996	8 636	10 557	8 502	4 209	1 165	2 569	5 263
14	abgegebene Sorgeerklärungen	93 985	8 634	10 557	8 502	4 209	1 165	2 569	5 263
15	ersetzte Sorgeerklärungen	11	2	-	-	-	-	-	-
Am Jahresende									
16	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	5 677	504	819	128	101	782	62	549
17	männlich	2 862	267	406	57	58	390	25	266
18	weiblich	2 815	237	413	71	43	392	37	283
19	in Vollpflege	5 548	493	723	128	101	780	62	547
20	männlich	2 804	262	361	57	58	390	25	266
21	weiblich	2 744	231	362	71	43	390	37	281
22	in Wochenpflege	129	11	96	-	-	2	-	2
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	24 472	3 380	2 635	1 153	565	528	1 334	2 389

Pflegerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegerlaubnis besteht nach Ländern 2006

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
164	1 001	2 817	543	244	500	297	384	167	8 800	1 433	1
89	540	1 477	288	134	258	160	208	85	4 578	736	2
75	461	1 340	255	110	242	137	176	82	4 222	697	3
169	938	2 536	511	174	424	295	363	180	7 830	1 349	4
90	490	1 307	288	99	208	158	190	96	4 104	682	5
79	448	1 229	223	75	216	137	173	84	3 726	667	6
146	725	2 101	379	131	322	187	279	160	6 097	1 074	7
78	385	1 091	197	77	161	104	142	82	3 160	549	8
68	340	1 010	182	54	161	83	137	78	2 937	525	9
31	236	699	102	44	45	37	108	26	1 852	177	10
16	133	348	53	21	17	23	55	13	960	93	11
15	103	351	49	23	28	14	53	13	892	84	12
3 463	9 594	13 692	2 954	580	10 810	4 562	2 994	4 446	58 004	27 490	13
3 463	9 588	13 691	2 953	580	10 810	4 562	2 994	4 445	57 994	27 489	14
-	6	1	1	-	-	-	-	1	10	1	15
154	1 492	134	385	34	44	12	445	32	5 206	343	16
74	756	69	206	19	23	6	227	13	2 631	174	17
80	736	65	179	15	21	6	218	19	2 575	169	18
154	1 484	132	383	34	44	12	439	32	5 077	343	19
74	753	68	205	19	23	6	224	13	2 573	174	20
80	731	64	178	15	21	6	215	19	2 504	169	21
-	8	2	2	-	-	-	6	-	129	-	22
1 264	2 187	5 813	459	45	899	49	1 511	261	20 281	3 038	23

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft						
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148
	Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr						
11	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6
12	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5
13	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075
	Vaterschaftsfeststellungen 4) Im Berichtsjahr						
15	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417
16	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517
17	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194
18	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323
19	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900
	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde (am Jahresende)						
20	in Vollpflege	8 481	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392
21	in Wochenpflege	449	314	250	221	249	722
22	in Tagespflege 5)	6 641	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

5) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

und Jugendhilfe 1991 - 2006

schaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
stellungen, Sorgerecht

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
650 635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
32 300	28 046	25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	3
20	18	16	16	16	16	18	18	19	19	4
4 631	2 669	1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	5
12 667	13 001	10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	6
8	8	7	6	7	7	7	6	6	6	7
35 838	35 272	33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	8
130 285	706 414	673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	9
113 538	261 273	393 106	-	-	-	-	-	-	-	10
8 969	8 393	8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	8 817	9 724	10 764	11
6	5	5	5	6	6	6	6	7	7	11A
7 984	7 717	7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 060	8 686	9 572	12
5	5	5	5	5	5	5	5	6	7	12A
7 159	6 380	6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 249	6 809	7 538	13
3 053	2 710	2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 057	2 052	2 143	14
148 959	136 029	110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	15
140 333	129 483	105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	16
131 908	120 864	97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	17
8 425	8 619	7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	18
8 626	6 546	5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	19
6 831	6 556	7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	20
163	105	83	82	81	82	56	36	90	129	21
6 797	6 937	7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	22
-	-	-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	23